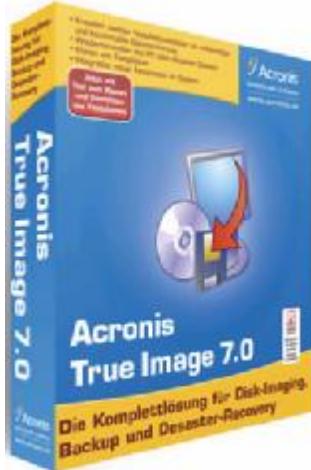


"Systemsicherung von Windows" - Nie mehr Windows neu installieren

Ein machbarer Wunsch. Es sind lediglich einige Vorbereitungen zu treffen.
Ich möchte Ihnen erklären wie das geht.

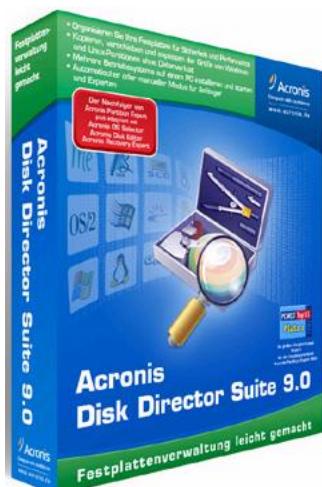
Warum muss man denn Windows immer wieder neu installieren? Der häufigste Grund sind versehentliches Löschen von Daten (falsche De-Installationen), physikalischer Ausfall der Festplatte, Fehler bei der Installation von Treibern („never touch a running System“) und Virenbefall!



Es kommt dabei immer auf das Gleiche heraus, Windows startet nicht mehr richtig, vielleicht sogar am Anfang ein blauer Bildschirm mit kryptischen Fehlermeldungen (sog. „Bluescreen of Death“), dann geht nichts mehr.

Wenn Sie an dieser Stelle vorgesorgt haben, können Sie nach 10 Minuten weiterarbeiten.

Die Empfehlung an dieser Stelle ist ein sog. **Harddisk-Image-Programm** (Abbilder erstellen), im Bsp. Acronis True Image. Info hier: <http://www.acronis.de/products/trueimage/>



Damit kann man seine **ganze** Festplatte jederzeit mit dem aktuellen Stand sichern, quasi „einfrieren“. Tja und dann leuchtet es jedem ein, dass wenn man dann ein Problem hat, man die „eingefrorene Version“ zurücksichern kann, und das Problem erledigt ist. Damit man das allerdings so tun kann, sind einige Vorarbeiten notwendig. Und zwar dürfen ja keine aktuellen Daten bei der Rücksicherung (d.h. Überschreiben der alten fehlerhaften Platte) verloren gehen. Es müssen also alle Daten an einem Platz gesichert werden, der nichts mit der Festplatte C: zu tun hat!

Dazu teilt man die vorhandene Festplatte in weitere Teile ein (sog. Partitionen). Das geschieht mit einem speziellen Programm, z.B. Acronis Disk Director Suite.

Damit kann man die Festplatte beliebig sog. partitionieren.

Also einfach das Laufwerk C: verkleinern und aus dem entstehenden Rest Laufwerk D: und evtl. E: erstellen lassen. Das geht ganz einfach per Schieberegler,

Nun kann man mit True Image also das komplette Laufwerk C: sichern, z.B. auf dem

 1	Booten-C (C:) 76,69 GB 23,71 GB NTFS	Daten-D (D:) 19,75 GB NTFS	Programme-E (E:) 30,31 GB NTFS	ACR... 2,9...
---	--	-------------------------------	-----------------------------------	------------------

Laufwerk E:. Vorschlag für die Benennung der Datei: C-WinXPHome-04-07-2004-20-10.tib
So weiss man sofort Bescheid, was wann gesichert wurde.

Nun kann man die variablen Daten des Laufwerks C: nach D: verschieben.

Variable Daten sind u.a. am Beispiel von Windows XP:

C:\Dokumente und Einstellungen\Besitzer\Favoriten\;

C:\Dokumente und Einstellungen\Besitzer\Eigene Dateien\;

C:\Dokumente und Einstellungen\BESITZER\Anwendungsdaten\Identities\

(Email-Daten von Outlook-Express);

C:\Windows\Temporary Internet Files

C:\Windows\Verlauf

um nur einige zu nennen

Wenn diese Daten verlegt sind schaut man noch dass das Laufwerk C: so klein wie möglich wird. Denn dann geht das Erstellen des Images sehr schnell und braucht wenig Platz! Programm Pakete wie Klicktel Telefonauskunft oder Photobearbeitungssoftware, also Programme die sehr viel Platz verbrauchen, verlegt man einfach auf das grösste Laufwerk, hier E:. Das geht ganz einfach durch Deinstallieren und neu installieren auf E: Wenn der Vorschlag C:\Programme\Klicktel kommt ändern Sie den Vorschlag einfach in E:\Programme\Klicktel. Das wars. Sie merken keinen Unterschied in der Bedienung, da ja der Aufruflink nach wie vor über Start/Programme/Klicktel verläuft. Nur Windows schaltet intern die Variablen um.



ausserhalb des

Wenn der Datensicherung noch grössere Bedeutung zukommt, empfehle ich den Einsatz eines externen Laufwerks. Dieses ist eine Festplatte im externen Gehäuse, das einfach per USB-Kabel angeschlossen wird. Evtl. sogar mit Wechselrahmen zum Austausch der Festplatten. Damit ist dann die Datensicherung sogar Ursprungs-PC gesichert!



Wenn den PC mehrere Benutzer teilen, empfehle ich die grosse Lösung, nämlich einen Wechselrahmen und für jeden seine eigene Festplatte.
Dann kann keiner dem anderen die Daten löschen. Es gibt keine Diskussionen mehr. Möglichst den Rahmen aus Aluminium wählen, wegen der Stabilität und der Wärmeableitung. Festplatten werden sehr heiss.

Weitere empfehlenswerte Programme mit den Links fürs Internet:

Alle meine Passworte, Passwort-Verwaltung ganz easy

<http://wt-rate.com/freeware1.htm>

Everest, Hardware-Analyse des PCs

<http://www.lavalys.com>

Quicklaunch, ein Programm-Schnellstarter

<http://www.oliver-frietsch.de/quicklaunch/?lng=de>

Magic Mail Monitor - Mails vorab checken

<http://sourceforge.net/projects/mmm3/>

Centermail – die Wegwerf-Email-Adressen

<http://centermail.com/Central/Willkommen/>

Mwsnap – Bildschirmteile abfotografieren

<http://www.mirekw.com/winfreeware/index.html#MWSnap>

Bookmark – Favoriten blitzschnell durchsuchen

<http://rvas.webzdarma.cz/>

Cookie Wall – Cookie-Verwaltung

<http://www.analogx.com/contents/download/network/cookie.htm>

Clipmem – Clipboard – Verwaltung

<http://www.clipmem.de/>

Clipname – kopiert aktuellen Pfad in die Zwischenablage

http://www.mainsoft.fr/freeware_en.htm

Google Toolbar – DIE Suchhilfe für Google

<http://toolbar.google.com/>

Slimbrowser – DER Internet Explorer – Aufsatz

<http://www.flashpeak.com/sbrowser/>